

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die
Vorsitzende der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann
Kümmellstrasse 7
20251 Hamburg

Hamburg, den 28.01.2019

ANFRAGE gemäß § 27 Bez.VG

Kahlschlag in der Brabandstraße

In der nördlichen Brabandstraße in Hamburg Alsterdorf zwischen Sengelmanstraße und Hindenburgdamm wurden Ende 2018 insgesamt 27 gesunde Götterbäume gefällt, ohne dass die Anwohner im Vorfeld ausreichend – im Gegensatz zu dem expliziten Wunsch des Regionalausschusses Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel vom 10.9.2018 - informiert worden sind. Eine Information hat nur über das Winterhuder Wochenblatt in einem kurzen Artikel am 5.12.2018 stattgefunden, welches in der Brabandstraße nicht verteilt wird. Mit der radikalen Fällung wurde am 13.12.2018 bereits begonnen.

In der Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel am 05.11.2018 berichtete die Verwaltung, dass vor der Nachpflanzung die Nebenflächen erneuert werden sollen, insbesondere die Gehwege und der Straßenbereich. Hamburg Wasser möchte außerdem in Teilen der Nebenflächen Versorgungsleitungen verlegen. Mit einem Gesamtkonzept würde die Verwaltung dem Ausschuss die Herstellung der Nebenflächen und der Pflanzstandorte für die neuen Bäume vorstellen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die zuständige Fachbehörde:

1. Seit wann hat die zuständige Verwaltung Kenntnis, dass Hamburg Wasser in der Brabandstr Versorgungsleitungen bzw. das Sielnetz erneuern will?
2. Welche Begründung gibt es seitens Hamburg Wasser für die Erneuerung des Sielnetzes?
3. Auf welcher Grundlage wurde die Entscheidung zur Fällung der offensichtlich gesunden Bäume mit der Sanierung des Sielnetzes in der Brabandstr. in Zusammenhang gestellt?
4. Wurden die Anwohner informiert über die Fällung?
Wenn ja, wie und wann?
5. Wurden die Anwohner über die Möglichkeit zur Mitwirkung neuer Bäume informiert?
Wenn ja, wann und wie?

6. Wie unterscheidet sich die Neigung der Götterbäume zu Trockenbrüchen in der Brabandstr zu den Götterbäumen in anderen Stadtteilen?
7. Wie und von wem sind die Götterbäume in der Brabandstr. in der Vergangenheit (2009-2019) gepflegt worden und warum wurde ein radikaler und regelmäßiger Rückschnitt der Bäume nicht ausreichend für das nachkommen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt?
8. Wo und wie viele Götterbäume gibt es in Hamburg Nord?
Bitte Standort angeben.
9. Stehen weitere Götterbäume zur Fällung an?
Wenn ja, wo und warum.
10. Trifft es zu, dass eine Nachpflanzung erst im Herbst 2019 vorgenommen werden kann?

Andreas Schott
Fraktionsvorsitzender

Martina Lütjens
Martin Fischer